

U 20-Staffel der LG Rhein-Wied: Titel und DLV-Bestenlistenplatz 4

Leichtathletik: Etliche Lauferfolge im Stadionrund und auf der Straße

■ Ochtendung/München/Föhren.

Bei der Langstaffel-Meisterschaft des Leichtathletik-Verbandes Rheinland (LVR) in Ochtendung gingen drei Quartetts der LG Rhein-Wied an den Start und verbuchten eine erfreuliche Ausbeute von zwei ersten Plätzen und einem zweiten Rang. Über 4 x 400 Meter der Altersklasse U 20 trat die siegreiche LG mit einem ganz jungen Quartett an, denn in Sina Ehrhardt, Irina Fischbach und Judith Haderlein gehören drei der vier Läuferinnen noch der U 18 an. Anesa Suta komplettierte die Staffel, die sich mit einer Zeit von 4:13,74 Minuten auf Platz vier der deutschen U 20-Jahresbestenliste schob.

Die gleiche Distanz in gemischter Formation gingen Justin Lösch, Christine Zeni, Carolina Menrath und Eric Kreuter an. Auch sie dekorierten sich mit einer Zeit von 4:09,08 Minuten mit Gold. Zum Titelhatrick fehlte den Rhein-Wiedern nur ein Wimpernschlag. Irina Fischbach, Carolina Menrath, Justin Lösch und Eric Kreuter hatten in der Mixed-Staffel über 4 x 200 Meter um 0,07 Sekunden das Nachsehen gegenüber der LG Sieg. Ihre Silber-Zeit: 1:41,53 Minute.

Deutlich länger war die Strecke, die in München vor Franziska Rennecke (Jahrgang 1999) lag. Als einzige Teilnehmerin aus dem LVR belegte sie bei der Marathon-DM mit einer Zeit von 3:05,09 Stunden Platz sieben. Es gewann Corinna Harrer in 2:43:11 Stunden.

Auch auf der Straße erfolgreich

Nicht nur im Stadion hat die LG Rhein-Wied für die Saison 2021 eine erfolgreiche Meisterschaftsbilanz vorzuweisen, auch auf der Straße können sich die Leistungen sehr gut sehen lassen. Die LG Meulenwald Föhren richtete die Rheinlandmeisterschaft im Zehn-Kilo-



Das halbe Titel-Dutzend für die LG Rhein-Wied komplettierten Franziska Rennecke, Christine Zeni und Sabine Neumann (Bildmitte) als schnellstes weibliches Team der Gesamtwertung.

Foto: LG Rhein-Wied

meter-Straßenlauf aus, und hier gingen die Rhein-Wieder mit sechs ersten Plätzen voran. Moritz Beinlich war der Schnellste des Tages. Nach 31:10 Minuten erreichte der 25-Jährige das Ziel, hatte somit 39 Sekunden Vorsprung auf Ahferom Teame (LG Sieg) und gewann den Titel in der Gesamtwertung männlich. Die Zeiten von Beinlich, Stefan Marx sowie Ruben Auer ergaben zudem das beste Mannschaftsergebnis (1:38:13 Stunde) und damit einen weiteren Sieg.

Marx verließ Föhren nach absolviertem Lauf schwer dekoriert, denn neben dem Mannschaftstitel für die altersübergreifende männliche Wertung war er auch der beste M 35er (33:28 Minuten) und gemeinsam mit Thierry van Riesen sowie Sebastian Rupprecht Bestandteil des Meistertrios aus den zusammengefassten Altersklassen M 30 und M 35. In der M 50 führte Thomas Gilberg mit seiner Siegerzeit von 35:37 Minuten das Feld an.

Das halbe Titel-Dutzend für die LG komplettierten Franziska Rennecke, Christine Zeni und Sabine Neumann als schnellstes Team der Gesamtwertung weiblich (2:01:53 Stunden). Rennecke, die unlängst auch an der deutschen Marathonmeisterschaft in München teilgenommen hatte, erreichte in der Einzelwertung nach 37:09 Minuten Rang zwei hinter Chiara Bermes.

Ebenfalls auf Asphalt begab sich Benjamin Becker, der auf dem Rundkurs des Hockenheimerings einen Marathon bestritt. In persönlicher Bestzeit von 2:47,45 Stunden belegte er einen guten sechsten Gesamtplatz und Rang zwei in seiner Altersklasse M 35.

Ferien ohne Leichtathletik, das geht für Samuel Lehnart nicht. Er verbrachte die schulfreie Zeit auf Texel und meldete dort für einen Ein-Kilometer-Crosslauf, den das M 13-Talent gegen zum Teil internationale Konkurrenz mit deutlichem Vorsprung gewann. Seine Siegerzeit betrug 3:34 Minuten. red